

Ansprechpartner: Stefan Härtel

Alle Jahre wieder ...

... ist der Abteilungsbericht für die letzte Brückenausgabe des Jahres fällig. Ich hatte gerade erst die für mich überraschende Information, dass Heiligabend in diesem Jahr auf den 24.12. fällt, verarbeitet, als ich aus zweiter Hand von dem überfälligen Jahresendbericht für die Tischtennisabteilung erfuhr.

Nun denn, erfolgreich aufgeschoben heißt dummerweise nicht aufgehoben, und so will ich dieser Aufgabe nun pflichtschuldigst nachkommen. Glücklicherweise ist die Hinserie ja eben erst zu Ende gegangen und so gibt es wieder vieles zu berichten.

Herbstmeistertitel: Einigermaßen wertlos, aber dennoch begehrt

Da wären zuallererst die **fünf** – in Worten fünf! – **Herbstmeisterschaften**, die unsere OSC-Teams holten. Die 2., 4., 5., 8. und 9. Herren schlossen die erste Saisonhälfte jeweils als Tabellenführer ab. Glückwunsch. Dabei gelang der 4., 5. und 8. Mannschaft sogar jeweils das Kunststück, keinen einzigen Punkt abzugeben. Respekt!

Das riecht zwar schon ein wenig nach weiteren Aufstiegen, aber dazu muss nun

auch die Rückrunde erfolgreich absolviert werden. Hoffen wir also, dass sich niemand verletzt und alle mit Spaß und Engagement so konzentriert bei der Sache bleiben.

So lief es bisher

Gehen wir mal das Abschneiden unserer Mannschaften im Einzelnen durch: Die **1. Damen** hat als **Bezirksliga**-Neuling trotz magerer Punktausbeute und dem damit verbundenen vorletzten Platz bislang nicht enttäuscht, denn die Nichtabstiegsränge liegen noch immer in Schlagdistanz. Mit etwas mehr Glück ist das Saisonziel Klassenerhalt durchaus noch zu erreichen. Ähnliches gilt auch für die **1. Herren**, die sich in neuer Besetzung an das rauere Klima der **Landesliga** nur langsam gewöhnen. In der Hinrunde gingen leider gleich drei sehr enge Spiele an die Gegner. Und so liegt man mit 5:13 Punkten derzeit auf dem Relegationsplatz. Doch in der Rückserie gibt es glücklicherweise gleich sechs Heimspiele und damit noch reichlich Gelegenheit, den Abstieg zu vermeiden. – Wenn da noch der OSC-Ultra-Support aus den Vorjahren greift, ist noch alles drin.

Für die **2. Damen** lief das Experiment **Bezirksklasse** eher suboptimal. Bislang noch sieglos liegt man leider schon etwas abgeschlagen am Tabellenende.

Die **2. Herren** hingegen liegt in der **1. Bezirksklasse** weiterhin auf Erfolgskurs, und das obwohl die Mannschaft einige Male nicht in der Stammformation antreten konnte.

Immerhin zeigt die Tatsache, dass auch auf die Ersatzleute aus der 3. und 4. Mannschaft Verlass war, wie „breit wir in der Spitze“ (0-Ton Berti Vogts) sind.

In derselben Klasse lief es für die **3. Herren** denkbar unglücklich.

Trotz teilweise ansprechender Leistungen hatte man in den letzten beiden Spielen

Pech und konnte dort lediglich einen von vier möglichen Punkten zum erhofften Klassenerhalt holen. So steht man nun mit fünf Punkten auf dem Relegationsplatz und muss sich auf eine nervenaufreibende Rückrunde einstellen.

Ob es für die **4. Herren** in der Rückrunde der **2. Bezirksklasse** noch einmal spannend wird, ist derzeit fraglich, denn dafür haben sie die Hinrunde einfach zu gut gespielt. Verlustpunktfrei und mit fünf Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten sollte, wenn nicht noch etwas Un-



2. Herren, obere Reihe: Thomas Levien, Ulrich Kasselmann, Oliver Aprile, Stefan Härtel; untere Reihe: Pascal Beckmann (4. Herren), Andreas Hakemann, Dominic Kreuzsch (3. Herren).



5. Herren, v.l.n.r.: Bernt Jansen, Jürgen Höpfner, Klaus Jansen, Tom Heiber, Jens Wascher und Heinz-Peter Beste.

vorhergesehenes passiert, der Aufstieg in die 1. Bezirksklasse machbar sein.

Auch die **5. Herren** mit Ex-Vizeweltmeister Bernt Jansen als Topjoker an Position 1 gab sich in der **Kreisliga** keine Blöße und führt dort die Tabelle mit 16:0 Punkten an. Zwei Plätze dahinter folgt die **6. Herren**, die es mit leider zu stark schwankenden Leistungen verpasste, noch weiter vorne dabei zu sein.

Als Kreisliga-Neuling liegt die **7. Herren** mit einem Sieg und zwei Unentschieden auf dem vorletzten Platz. Das heißt für die Rückserie wie erwartet Abstiegskampf pur. Die Lage ist ernst, aber nicht hoffnungslos.

Zwei Klassen tiefer, in der **2. Kreisklasse**, zieht die **8. Herren** einsam ihre Kreise. Acht Spiele und acht Siege sind die beeindruckende Bilanz der Hinrunde.

Auch die **9. Herren** ist souveräner Tabellenführer in der **3. Kreisklasse**. Lediglich zwei Unentschieden leistete man sich in einer ansonsten siegreichen Halbsaison. Im **Jugend- und Schülerbereich** ist noch immer Luft nach oben. Trotz intensiven Trainings sind die Ergebnisse hier noch ausbaufähig. Wichtig wäre hier neben dem durchaus vorhandenen Trainingseifer vor allem auch ein vollständiges Antreten zu den Punktspielen.

Weihnachtsdoppeltturnier

Zum Jahresabschluss gab es das traditionelle Weihnachtsdoppeltturnier mit anschließendem Wichteln. Das von Festwart Burkardt Arends organisierte Turnier hat allen Teilnehmern wieder großen Spaß gemacht.

Das Endspiel entschieden Rita Biemann und Ulrich Kersenfischer gegen Stefan Härtel und Daniel Belz für sich.

nicht zu vermeiden sein. Für spektakuläre Neuverpflichtungen, fehlt zwar auch weiterhin das Geld, aber wir werden in jedem Fall auch für die zweite Saisonhälfte schlagkräftige Teams an die Platten schicken. Schauen wir mal, wie's läuft.

Wer mehr wissen will – Und wer wollte das nicht? – kann sich jederzeit mithilfe unseres Blogs im Netz unter **<www.tischtennis-osc.de>** auf dem Laufenden halten. Dort gibt es täglich Neues aus der Tischtenniswelt im Allgemeinen und aus der Abteilung im Besonderen.

Und so geht's weiter

Als nächstes stehen die Mannschaftsmeldungen für den Start der Rückrunde an. Einige Umstellungen werden dabei wohl

Stefan Fangmeier



9. Herren, v.l.n.r.: Peter Drescher, Raphael Walter, Jonas Baars, Joachim Kruse, Daniel Belz, Alexander Mahlke.